

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf P[e]r: 310. f: und .5. f:
leykauf

Benedikt Schröttinger Von Kazbach

.84.

Vnnd Maria dessen Eheweib bekennen und
Verkaufen mit Consens des Churf[ü]r[s]tl:[ichen] Pfleg=
amts Waldtmünchen das Von ihr seith dem .
3. Jenner .1737. käuflich an sich gebrachte
Gueth daselbst, mit all dessen rechtl:[ichen] ein, und
Zuegehörungen Zu dorf und Veldt nichts hiruon
besond[er]t: noch ausgenomen, gleich sye solches
ingehabt Genutzt und Genossen haben, Von
welcher iährl:[ich] dem Gedacht Churfrtl: Pfleg=
amt zu Georgi: od[er] Michaeli: .1. f: 40. x:
6. hl: Züns, ain fas[t]nacht hennen, und
3. pfundt hofschmalz Verreicht, dan .1. tag
mähen .1. heugen, 2. schneiden, und
.1. tag hackenscharwerch Verricht: od[er] d[a]s
Gelt dafür bezahlt werden mues, auch
im übrigen aldahin mit der Mannschaft,
Rais, Steuer, Scharwerch zum Schlos uf
begebente Veränderung mit dem Zehenten
Pfening handlang, und all andern
pottmässigkeiten unterworfen Vnd
bey gethan ist Dem Ehrbahren hansen
Schröttinger und Dorothea dessen
Eheweib um .230. f: dann absond[er]lich
2. oxen .30. f: die Wüntter Zehl und
Saamen Zur Somerzehl. 36. f: die

samentl:[iche] fuettereÿ als heu Gromath und Stro
pr: 10. f: 16. färtl S: V: Tunget .4. f: thuet
80. f: Zu samm und in einer Summa .310. f:
und .5. f: leykauf, welchen Kaufschilling dann
der Käufer folgender Gestalten ab Zu thuen
und zu bezahlen Versprochen, als Erstlichen
zur anfrist sogleich .100. f: Dan so will er
auf konftige heyl:[ige] liechtmässen. ao: 1755.
10. f: Zur Nachfrist erlegen, und mit disen
letzten solange Continuiern, bis der Völlige
Kaufschilling allerdings abgeführt, und
bezalt sein wirdt, Deme nun durchgehents
nachzukomen, ist Von beeden thailen Das
handg[e]lib[de] præstiert worden den .3.t April
ao: 1754.

Zeugen

Wolf Ruelandt und Georg Scherpaur

von Kazbach

Ausnam hierauf

Vor Verkaufent beede Eheleuth haben
Ihnen beÿ Der unter heutigen Dato ihren
Sohn hannsen Schröttinger Verkauften

.85.

Gueth folgent[e]s ad Dies vito zum benöthigten
unterhalt ausgenommen also

Erstlichen die freÿ[e] und unvertribene
herberg auf der Wohnstuben, fahls sich
aber iedanach beede thail mit ein ander
nit Vergehen kunten, so müeste selbe
auf Gleiche unkosten ein leutherungs
Stübl errichten, und der Käufer iährl:
hierzue .2. Clafter holz und .6. Bischl
Spän lifern,

Andertens ist Käufer schuldig, denen
ausnemern Zu ihrer unterhalt iährl: .1.
Ell Korn .1. Ell Gersten und .1. Ell haabern
Cambermässereÿ [Chamer Maß] nit weniger Zu fütterung
ainer reservierten Kue alljährl: 10. Schitt
haaber und .10. Schitt rockhen Stro Zu
Verreichen, dann die Abwandten beÿ dem
ackherl der Verkäufer ihrer alleinig
Ausgenommen, Zur Grasereÿ, ingleichen
ainen ausgesteckhten Wis fleckh in d[er] alt
Wis, Von dem Prunen an nembl:[ich] bis
Zum Staine Zu überlassen: So mues
auch

Drittens für anheur der Käufer

dem ausnemer .3. konftige iahr aber nur
.2. Mezen lein ausbauen, und iährl: Zur
Schmalsath .4. Pifang feldt überlassen, welche
Der Käufer zu pauen, Zu hauen, und all er=
waxentes nacher haus zu führen, dagegen
aber d[er] ausnemer Verbundten, Von dem S: V:
Tunget seiner Ausgenommen[en] Kue, das auch
Ausgenomene Ackherl zu Tungen, und solang
er kann die arbeith Verrichten zu helfen, worfür
sich Dan mehr Gemelter Käufer Verobligiert,
d[as]s dem Gebkaufenten Vattern ain orth und
Feldt, wo es der Grasereÿ am wenigsten
Schaden Causiern kann, Ainen prändt in dessen
Aigenthuml:[ichen] Gründten Zu errichten Völlig
Gestattet seÿn solle, wobeÿ weiters ausge=
machtet worden, d[a]s dem ausnemenen
Schröttinger .2. Pifang zu halmRueben,
wan Käufer ainige haben, dann der dritte

thail von all erwachsente obst und .1. orth
im Stall, Stadl, und ufm Poden überlassen
werden solle. Im fahl sich aber

Viertens begebete, d[a]s ausnemer
Schrottinger vor seinem Eheweib Versterbete,
so müeste der Käufer d[er] Wittib iährl: .2.

.86.

Eil Korn .1. Eil Gersten und .3. Mezen
haabern behändigen, die Wittib hingegen
das oben ausgenomene ackherl denn
Käufer zur eigener Disposition über=
lassen,

Fünfftens Vnd leztens fahlet auf
beede ableiben all obig ausgenommenes an=
haimbs vnd zum Gueth actum et
Testes ut Supra

Heuraths Abredt

Im Nahmen der allerheiligsten
dreÿfaltigkeit Gott des Vatters Sohns
und heyl: Geistes amen.

Kundt und zu wissen seÿe hiemit ieder=
mäniglich mit und in Craft diss Briefs
welchergestalten Zwischen hannsen Schrottinger
Von Kazbach an ainem, dan Doro=
thea Anton Simons von gleissenberg
ehel:[icher] tochter and[er]ten theills in beÿsein
Der Zu Endt benamst[en] heuraths leuth
und beÿständ[er] folgente heurath abge=
red[e]t und beschlossen worden als

Erstlichen haben sich beede Persohnen Zum
heyl:[igen] Sacrament d[er] Ehe Versprochen, und
seÿnd all bereits vor .8. Wochen in dem
Würdtigen Sti Bartholomei Gotts haus
Geigant Christ Cathol:[ischem] Gebrauch nach ein=
gesegnet und copuliert worden, wormit es Dan
rae [Ver]ehelichung seine richtigkeit hat betr:[effend]

Andertens die heurath Guetter Verspricht
der brauth Vatter Antoni Simon dem
bräuthigam nebst ainer pr: 50. f: ange=
schlagenen fertigung .185. f: Zuezubringen,
welches heurath Gueth dann der bräuthigam
auf dem anheut kauflich übernommenen
Gueth Versichert, und der brauth solches
wirkhl:[ich] anverheurathet haben will.
beÿnebens thuet sich

Drittens der bräuthigam hiemit rechtl:[ich]

erklären, wie d[a]s er Das Von d[er] brauth als seiner nunmahlig Eheweib Vor einen Ande[ren] unehelich überkomen d[er] mahl .4. iähriges Knäblein Johanes mit Namen, für sein aignes Kindt und Erben aufnehmen, und in allem Vorfahrenten Veränderungen als ein wahres rechtmässiges Kindt erkennen und erhalten wolle, daher dann

.87.

Vierttens der unausbleibl:[ichen] todtfähl halber souill abgered[e]t und beschlossen worden, das wan sich solcher Anfängl: an d[er] brauth ergebete, d[er] auf solchen fahl hinterblibente Wittiber nichts: wohl aber hernach .40. f: der bräuth nächsten befreundten hinaus= Zubezahlen schuldig were, Wan vor d[er] Muetter oben Gemelt An Kindts Statt angenommenes Kindt Johanes Gleichfahls Versterben und Ansonsten kein Erb Ver= handten seÿn wurde, da sich nunaber ein solches An dem bräuthigam Auf obige weis eraignete, wan neml:[ich] Er und das Knäblein Johanes ohne and[ere] Erben dises Zeitl:[iche] segnete, die gleichfahls über= lebente Wittib ihres Ehemans Anver= wandten für alles Zu samem .20. f: hinauszugeben hätte.

Fünfftens und leztens sollen all ande[re] diser heuraths notl uneinver= leibte puncten und Clausuln demen löbl:[ichen] oberpfälz:[ischen] landtrechten und Dises Pflegamts ieb[er]l: [üblichen] Gebrauch nach entschieden und erörtert werden, heuraths leuth und beÿständ[er] seÿnd der brauth

seithen ihr Vatter Antoni Simon Zu Gleissen= berg und Andreas Simon Von dorth, dan auf des bräuthigams seithen dessen Vatter Benedikt Schröttinger, und Wolf Koberger von Dälckhing Geschehen den Vorigen tag, Zeugen Vorige.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokoll\Briefprotokolle\Briefprotokolle Waldmünchen 184\Schroet Ka 14 BP 81_85.docx